

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 8: (Neo-)Strukturalismus

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europilz®

Die wirtschaftliche Lösung Ihrer Durchstanzprobleme.



JOSEF MEYER

Engineering und Fertigung in Stahl & Metall
EMMEN (LU) • ZÜRICH

KOMPLEXER STAHLBAU ZEIGT SICH IN DETAILS

Josef Meyer, Stahl & Metall AG, CH-6030 Emmen
www.josefmeyer.ch

Geilinger-Stütze®

spannverbund

Bausysteme GmbH

CH-8180 Bülach
www.spannverbund.ch

tec21

ADRESSE DER REDAKTION

tec21
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,
8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
www.tec21.ch

REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Hansjörg Gadient, fachübergreifende
Themen (Leitung)
Anita Althaus, Redaktionsassistentin
Michèle Büttner, Forst-/Erdwissenschaften/Umwelt
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Daniel Engler, Verkehr/Ökonomie/Bautechnik
Carole Enz, Energie/Umwelt
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Katharina Möschinger, Abschlussredaktion
Ruedi Weidmann, Baugeschichte
Adrienne Zogg, Sekretariat
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: familienname@tec21.ch

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen
Vereine
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@access.ch
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistentin

SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Peter P. Schmid,
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X, 127. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haustechnik
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Akos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschichte
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

ABONNENTENDIENST

Abonnementdienst tec21
AVD Goldach, 9403 Goldach
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11
E-Mail monika_benz@avd.ch

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,

Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

ABONNEMENTSPREISE
Jahresabonnement Schweiz: Fr. 260.–
Jahresabonnement Ausland: Fr. 307.–
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 9.50
Ermässigte Abonnements für Mitglieder BSA, Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf Anfrage, Telefon 071 844 91 65

DRUCK

AVD Goldach

INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG,
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail verlag@kueba.ch

Auflage: 11 085 (WEMF-beglubigt)

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHIEINT

Tracés
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail Sekretariat: mh@revue-traces.ch

Trägervereine

sia

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR-
UND ARCHITEKTENVEREIN

SIA-Generalsekretariat

Selnaustrasse 16, 8039 Zürich
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35
E-Mail gs@sia.ch
www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

usic

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
BERATENDER INGENIEURE

Geschäftsstelle

Schwarztorstrasse 26, Postfach 6922,
3001 Bern
Telefon 031 382 23 22, Fax 031 382 26 70
E-Mail usic@usic-engineers.ch
www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN
UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

Geschäftsstelle

ETH Zentrum, 8092 Zürich
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29
E-Mail info@alumni.ethz.ch
www.alumni.ethz.ch

BSA

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle

Pfluggässlein 3, 4001 Basel
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09
E-Mail bsa@bluewin.ch
www.architekten-bsa.ch

A³
E²P_L

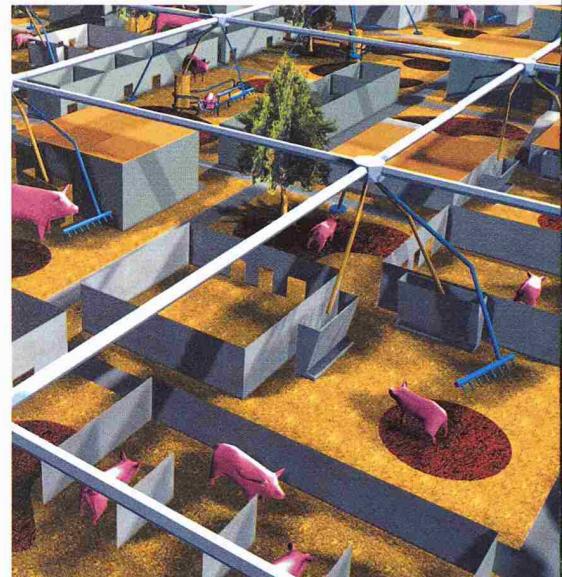
ASSOCIATION AMICALE
DES ANCIENS ÉLÈVES DE L'EPFL

Secrétaire
GC Ecublens, 1015 Lausanne
Téléphone 021 693 09 93, Fax 021 693 6320
E-Mail a3e2pl@epfl.ch
<http://a3e2pl.epfl.ch>

Zur Aktualität (neo-) strukturalistischer Ansätze

Es waren Pariser Intellektuelle aus humanistischen Disziplinen, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg Strukturalisten nannten. In einer Zeit von Wiederaufbau, Wirtschaftswunder und rasanter Technologisierung des Alltags machten sich auch Vertreter der so genannten Geisteswissenschaften daran, Theorien auf «Naturgesetze» aufzubauen. Sie suchten nach Daten – dargestellt in Diagrammen – und Methoden, um ihre Thesen unzweifelhaft, logisch nachvollziehbar und unanfechtbar zu machen. Entsprechend waren die dem Strukturalismus nahe stehenden Architekten generell an menschliches Leben bestimmenden Strukturen interessiert; diese sollten die Primärform ihrer Bauten generieren. Dabei war wohl die Idee eines allgemein gültigen baulichen Rohlings oder Gerüsts leitend, der respektive das aber auf einer zweiten, kleinmassstäblicheren Ebene genügend Raum für individuelle Bedürfnisse der künftigen Bewohner oder Nutzerinnen oder aber für spätere Veränderungen offen lassen sollte. Entsprechend stammte das Vokabular nicht aus dem Maschinenbau wie noch zur Zeit des Neuen Bauens, als von der Wohnmaschine die Rede war, sondern aus der Biologie: man sprach von Zellen und von Wachstum.

Bauten als Systeme unterschiedlicher Lebenszyklen zu begreifen folgt dem Prinzip der Nachhaltigkeit, das sicherlich nichts an Gültigkeit eingebüßt hat. Auch der Vorsatz, Nutzungsänderungen oder bauliche Erweiterungen konzeptuell mit- oder zumindest anzudenken, ist hochaktuell. Unterschiede respektive Weiterentwicklungen gegenüber den Jahren um 1970 zeigen sich punkto technischer Mittel und Form. Einerseits lassen sich mit Computern Daten heute sehr viel schneller und einfacher erfassen wie auch interpretieren. Ja, man kann Diagramme geradezu zu Formgeneratoren erklären und in kürzester Zeit problemlos organisatorisch äusserst komplexe orthogonale oder auch amorphe Gebilde kreieren, zumindest virtuell. Andererseits dürften zeitgenössische Architektinnen und Architekten – im Unterschied zu älteren Kollegen, deren strukturalistische Bauten formal eher zurückhaltend sind – den die frühe Nachkriegszeit prägenden Respekt vor monumentalen Formen verloren haben; und folglich auch aus Zellen oder Subsystemen aufgebauten Konstruktionen eine nach aussen starke, repräsentative Erscheinung gewähren und somit einem klugen Ansatz ein prägnantes Gesicht.



Inge Beckel

7 Im Zentrum steht der Mensch

Gedanken zum Strukturalismus der Nachkriegsarchitektur

Oya Atalay Franck

13 Architekturdiagramme und diagrammatische Architektur

Das Diagramm: erklärende Illustration oder Mittel zur Formfindung?

Michael Hanak

18 Gezähmte Radikalität

Die Moderne in der Schweizer Architektur um 1960

32 Magazin

Luzern und das Erbe des Neuen Bauens